

RettungsfahrerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

RettungsfahrerInnen sind ausgebildete RettungssanitäterInnen (oder NotfallsanitäterInnen) mit der Berechtigung die jeweiligen Einsatzfahrzeuge zu lenken. Sie arbeiten bei Rettungsdiensten (Rotes Kreuz, Samariterbund und dergleichen oder sind in Krankenhäusern und Spitälern angestellt. Sie sind für routinemäßige Krankentransporte (z. B. Abholungen von PatientInnen zu Untersuchungen und Nachhausebringen) zuständig und führen Transporte nach Notrufen und Unfällen durch. In solchen Fällen lenken sie unter großem Zeitdruck das Rettungsfahrzeug schnell und sicher zum Einsatzort, wobei sie erforderlichenfalls Blaulicht und Folgetonhorn einsetzen.

Weiters sind sie für die Einsatzbereitschaft ihres Fahrzeuges verantwortlich, d. h. sie führen gemeinsam mit dem technischen Personal des Rettungsdienstes einfache Wartungsarbeiten und Funktionskontrollen an den Fahrzeugen durch, wie z. B. Ölwechsel, Bremskontrollen, Reifendruckmessungen. In ihrer Ausbildung als RettungssanitäterInnen bzw. NotfallsanitäterInnen führen sie aber auch alle anderen, für SanitäterInnen berufsüblichen Tätigkeiten durch. RettungsfahrerInnen arbeiten im Team mit BerufskollegInnen und NotärztInnen und haben Kontakt zu den PatientInnen und Einsatzkräften von Polizei und Feuerwehr.

Ausbildung

Der Einsatz und die Ausbildung zum/zur RettungsfahrerIn (EinsatzfahrerIn, EinsatzlenkerIn) setzt eine Ausbildung zum/zur RettungssanitäterIn voraus (siehe Beruf SanitäterIn).

Weitere Voraussetzungen sind der Führerschein B und lange unfallfreie Fahrpraxis. In der Regel werden auch Ortskenntnis, technisches Verständnis und eine längere Zugehörigkeit zur jeweiligen Rettungsorganisation vorausgesetzt.